

Papenkamp 2-6 · 23879 Mölln
 Telefon (04542) 801-0
 Telefax (04542) 801-201

Studie Nr.	3565 43	01-04
Land	Deutschland = 14	05-07
INRA-Studie Nr.	400	08-10
Version	2 B	11
SPLIT	2 Ost	12
Fragebogen-Nr.		13-16
Adressenlisten-Nr.		17-19
Adressen-Nr.		
Interviewer-Nr.		20-24

- Name und Anschrift des Befragten dürfen
- nicht im Fragebogen notiert werden !

Herbst 1993

Guten Tag, ich komme vom SAMPLE INSTITUT in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch, und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, daß dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, daß man dem Interview nicht mehr ansehen kann, daß Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, daß wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwendet das Institut Ihre Angaben vertraulich so, daß Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, daß 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt- und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, daß wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

- 1 Ja → weiter im Interview
 2 Nein → kein Interview

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.

Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten, so einkringeln: (1) Ja

EUROBAROMETER

A Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

..... 25

B Und wieviele Personen davon sind **15 Jahre** und älter?

..... 26

C Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser ... (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen im Schema unten eintragen.

Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INT.: Unterstreichen Sie bitte im Schema die Person, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

Befragungsperson bitte unterstreichen!

Vorname Person ab 15 Jahre

1.
2.
3.
4.
5.

Q1 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?
Wenn ja: Sind Sie am Wohnort wahlberechtigt oder unter einer anderen Adresse?

- | | | | | |
|---|------------------------------------|---|-----------------------|----|
| 1 | hier am Wohnort wahlberechtigt | } | → weiter mit Frage Q2 | 27 |
| 2 | unter einer anderen Adresse | | | |
| 3 | weiß nicht, ob wahlberechtigt | | | |
| 4 | nicht wahlberechtigt | | | |
| 5 | keine deutsche Staatsangehörigkeit | | → ENDE | |

Q2 Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...
INT.: Vorlesen:

- | | | |
|---|--------------------------------|----|
| 1 | ... sehr zufrieden, | 28 |
| 2 | ... ziemlich zufrieden, | |
| 3 | ... nicht sehr zufrieden oder | |
| 4 | ... überhaupt nicht zufrieden? | |
| 5 | weiß nicht | |

Q3 Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...
INT.: Vorlesen:

- | | | |
|---|--------------------------------|----|
| 1 | ... sehr zufrieden, | 29 |
| 2 | ... ziemlich zufrieden, | |
| 3 | ... nicht sehr zufrieden oder | |
| 4 | ... überhaupt nicht zufrieden? | |
| 5 | weiß nicht | |

Q4 Glauben Sie, daß das nächste Jahr – 1994 – soweit es Sie betrifft, besser oder schlechter werden wird als 1993?

- | | | |
|---|------------------------------------------|----|
| 1 | besser | 30 |
| 2 | schlechter | |
| 3 | gleich (INT.: NUR falls spontan genannt) | |
| 4 | weiß nicht | |

Q5 Was würden Sie sagen: Ist die allgemeine Wirtschaftslage in diesem Land im Vergleich zu den vergangenen 12 Monaten heute ...
INT.: Vorlesen:

- | | | |
|---|----------------------------|----|
| 1 | ... wesentlich besser, | 31 |
| 2 | ... etwas besser, | |
| 3 | ... genauso, | |
| 4 | ... etwas schlechter oder | |
| 5 | ... wesentlich schlechter? | |
| 6 | weiß nicht | |

Q6 Und wie wird Ihrer Meinung nach die allgemeine Wirtschaftslage in diesem Land in den nächsten 12 Monaten sein? Glauben Sie, sie wird ...
INT.: Vorlesen:

- | | | |
|---|---------------------------------|----|
| 1 | ... wesentlich besser, | 32 |
| 2 | ... etwas besser, | |
| 3 | ... genauso, | |
| 4 | ... etwas schlechter oder | |
| 5 | ... wesentlich schlechter sein? | |
| 6 | weiß nicht | |

-
- Q7** Was würden Sie sagen: Geht es Ihrem Haushalt im Vergleich zu vor 12 Monaten heute finanziell ...
INT.: Vorlesen:
- | | | |
|---|----------------------------|----|
| 1 | ... wesentlich besser, | 33 |
| 2 | ... etwas besser, | |
| 3 | ... genauso, | |
| 4 | ... etwas schlechter oder | |
| 5 | ... wesentlich schlechter? | |
| 6 | weiß nicht | |
-

- Q8** Und erwarten Sie, daß es Ihrem Haushalt in den nächsten 12 Monaten finanziell ...
INT.: Vorlesen:
- | | | |
|---|---------------------------------------|----|
| 1 | ... wesentlich besser, | 34 |
| 2 | ... etwas besser, | |
| 3 | ... genauso, | |
| 4 | ... etwas schlechter oder | |
| 5 | ... wesentlich schlechter gehen wird? | |
| 6 | weiß nicht | |
-

- Q9** Was würden Sie sagen: Ist die Lage am Arbeitsmarkt in Deutschland heute im Vergleich zu vor 12 Monaten ...
INT.: Vorlesen:
- | | | |
|---|----------------------------|----|
| 1 | ... wesentlich besser, | 35 |
| 2 | ... etwas besser, | |
| 3 | ... genauso, | |
| 4 | ... etwas schlechter oder | |
| 5 | ... wesentlich schlechter? | |
| 6 | weiß nicht | |
-

- Q10** Und erwarten Sie, daß die Lage am Arbeitsmarkt in Deutschland in den nächsten 12 Monaten ...
INT.: Vorlesen:
- | | | |
|---|----------------------------------------|----|
| 1 | ... wesentlich besser, | 36 |
| 2 | ... etwas besser, | |
| 3 | ... genauso, | |
| 4 | ... etwas schlechter oder | |
| 5 | ... wesentlich schlechter werden wird? | |
| 6 | weiß nicht | |
-

- Q11** Was würden Sie sagen: Ist Ihre persönliche berufliche Situation heute im Vergleich zu vor 12 Monaten ...
INT.: Liste Q11 vorlegen UND vorlesen:
- | | | |
|---|------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | ... wesentlich besser, | 37 |
| 2 | ... etwas besser, | |
| 3 | ... genauso, | |
| 4 | ... etwas schlechter oder | |
| 5 | ... wesentlich schlechter oder | |
| 6 | ... waren Sie im letzten Jahr – oder länger – nicht berufstätig? | |
| 7 | weiß nicht | |
-

Q12 Und erwarten Sie, daß Ihre persönliche berufliche Situation in den nächsten 12 Monaten ...

INT.: Liste Q12 vorlegen UND vorlesen:

- | | | |
|---|--------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | ... wesentlich besser, | 38 |
| 2 | ... etwas besser, | |
| 3 | ... genauso, | |
| 4 | ... etwas schlechter oder | |
| 5 | ... wesentlich schlechter werden wird, oder | |
| 6 | ... werden Sie in den kommenden 12 Monaten nicht berufstätig sein? | |
| 7 | weiß nicht | |

Q13 Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies ...

INT.: Vorlesen:

- | | | |
|---|-----------------------|----|
| 1 | ... häufig, | 39 |
| 2 | ... von Zeit zu Zeit, | |
| 3 | ... selten oder | |
| 4 | ... niemals? | |
| 5 | weiß nicht | |

Q14 Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

- | | | |
|---|--------------|----|
| 1 | häufig | 40 |
| 2 | gelegentlich | |
| 3 | niemals | |
| 4 | weiß nicht | |

Q15a Es gibt im Augenblick eine Reihe von Diskussionen, was die Ziele Deutschlands in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein sollten. Auf dieser Liste sind einige Ziele aufgeführt, denen verschiedene Leute den Vorrang einräumen würden. Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für das **wichtigste** auf längere Sicht halten?

INT.: Liste Q15 vorlegen. Nur **E I N E** Nennung!

Q15b Und was halten Sie für das **zweitwichtigste**?

INT.: Liste Q15 liegt noch vor. Nur **E I N E** Nennung!

	<u>Frage Q15a</u> am wichtigsten (nur eine Nennung)	<u>Frage Q15b</u> am zweit- wichtigsten (nur eine Nennung)
	(41)	(42)
Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation	1	1
verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen	2	2
Kampf gegen steigende Preise	3	3
Schutz der freien Meinungsäußerung	4	4
weiß nicht	5	5

Q16 Wie oft sehen Sie Fernsehnachrichten?
Wie oft lesen Sie aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen?
Wie oft hören Sie Informationssendungen im Radio?

INT.: Skala Q16 vorlegen.

	jeden Tag	mehr- mals in der Woche	1-2 mal in der Woche	weniger	nie	weiß nicht	
Fernsehen	1	2	3	4	5	6	43
Tageszeitung	1	2	3	4	5	6	44
Radio	1	2	3	4	5	6	45

Q17 Haben Sie in letzter Zeit etwas über die Europäische Gemeinschaft (die EG), oder die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (die EWG), ihre Politik, ihre Institutionen gehört oder gelesen?

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | ja | 46 |
| 2 | nein | |
| 3 | weiß nicht | |

Q18 Und wo haben Sie etwas über die Europäische Gemeinschaft gehört oder gelesen?
Hier ist eine Liste. Bitte sagen Sie mir alles auf dieser Liste, was für Sie zutrifft.
INT.: Liste Q18 vorlegen UND Antworten zusätzlich vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | Fernsehen | 47 |
| 2 | Radio | |
| 3 | Tageszeitungen | |
| 4 | Wochenzeitungen/Zeitschriften | |
| 5 | Broschüren/Informationsblätter | |
| 6 | bei einer Veranstaltung | |
| 7 | Gespräch mit Verwandten/Freunden/Kollegen | |
| 8 | Informationen über Europa in Aushängen von Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern, Büchereien | |
| 9 | EG-Beratungs- oder Informationsstellen | |
| 10 | anderswo (INT.: NUR falls spontan genannt!) | |
| 11 | weiß nicht | |

Q19 Wie stark sind Sie an Europa-Politik interessiert, also an Dingen, die die Europäische Gemeinschaft betreffen: Sehr stark, ziemlich stark, nicht besonders oder interessieren Sie sich überhaupt nicht dafür?

- | | | |
|---|-----------------|----|
| 1 | sehr stark | 48 |
| 2 | ziemlich stark | |
| 3 | nicht besonders | |
| 4 | überhaupt nicht | |
| 5 | weiß nicht | |

Q20 Insgesamt gesehen, was meinen Sie, wie gut sind Sie über die Europäische Gemeinschaft, ihre Politik, ihre Institutionen informiert?

INT.: Bitte vorlesen:

- | | | |
|---|--------------------------|----|
| 1 | ... sehr gut, | 49 |
| 2 | ... ziemlich gut, | |
| 3 | ... nicht sehr gut oder | |
| 4 | ... überhaupt nicht gut? | |
| 5 | weiß nicht | |

Q21 Welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

INT.: Liste Q21 vorlegen UND Aussagen vorlesen. Nur EINE Nennung.

- | | | | |
|---|------------------------------------------------------------------------------|------------------------|----|
| 1 | ich müßte wirklich viel mehr über die Europäische Gemeinschaft wissen | } weiter mit Frage Q22 | 50 |
| 2 | ich hätte gern ein paar mehr Informationen über die Europäische Gemeinschaft | | |
| 3 | was mich betrifft, bin ich mit dem zufrieden, was ich schon weiß | | |
| 4 | weiß nicht | → weiter mit Frage Q25 | |

Q22 Und warum sind Sie dieser Ansicht?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q21 Pos. 1 oder 2 genannt.

Q23 Sie sagten eben, Sie wüßten gerne mehr über die Europäische Gemeinschaft. Hier ist eine Liste mit unterschiedlichen Arten von Informationen, die manche über die Europäische Gemeinschaft vielleicht gerne hätten. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob es für Sie persönlich sehr wichtig ist oder nicht sehr wichtig, diese Information zu haben. Wie ist es mit ...

INT.: Vorlesen:

	sehr wichtig	nicht sehr wichtig	weiß nicht	
... allgemeinen Informationen, die es Ihnen einfach ermöglichen, besser zu verstehen, wie die Europäische Gemeinschaft funktioniert und was sie tut	1	2	3	51
... spezielleren Informationen, die Ihnen in Ihrem Berufsleben helfen	1	2	3	52
... spezielleren Informationen, die Ihnen als Verbraucher zu helfen	1	2	3	53
... spezielleren Informationen, die Ihnen als Bürger helfen, sich besser eine persönliche Meinung über verschiedene Angelegenheiten oder die Politik der Europäischen Gemeinschaft zu bilden	1	2	3	54

Frage Q24 entfällt!

AN ALLE

Q25 Wäre es Ihrer Meinung nach eine gute Idee oder nicht, wenn es eine Telefon- und Telefax-"Hotline" gäbe, die Informationen über Angelegenheiten, Politik und Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaft zur Verfügung stellt?

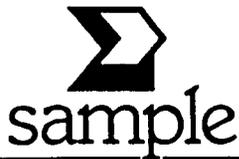
Falls ja: Und würden Sie selbst davon wahrscheinlich Gebrauch machen - oder nicht?

INT.: Spontan antworten lassen. Nicht vorlesen!

1	nein, wäre keine gute Idee	55
2	ja, eine gute Idee und würde wahrscheinlich davon Gebrauch machen	
3	ja, eine gute Idee, aber würde wahrscheinlich keinen Gebrauch davon machen	
4	ja, eine gute Idee, aber würde wahrscheinlich nur Gebrauch davon machen, falls kostenlos	
5	weiß nicht	

Q26 Viele sagen, daß man mehr Informationen über die Europäische Gemeinschaft, ihre Institutionen, ihre Politik und ihre Bestimmungen bekommen müßte. Wären Sie sehr dafür, etwas dafür, etwas dagegen oder sehr dagegen, wenn öffentliche Stellen Geld dafür ausgeben würden, um solche Informationen im Fernsehen zu senden?

1	sehr dafür	56
2	etwas dafür	
3	etwas dagegen	
4	sehr dagegen	
5	es ist nicht nötig, dafür Geld auszugeben, die Medien berichten ausreichend über EG-Angelegenheiten (INT.: NUR falls spontan genannt!)	
6	weiß nicht	



Papenkamp 2-6 · 23879 Mölln
 Telefon (04542) 801-0
 Telefax (04542) 801-201

- Name und Anschrift des Befragten dürfen
- **n i c h t** im Fragebogen notiert werden !

Herbst 1993

Studie Nr.	3565 43	01-04
Land	Deutschland = 03	05-07
INRA-Studie Nr.	400	08-10
		09-12 leer
Fragebogen-Nr.		13-16
Adressenlisten-Nr.		17-19
Adressen-Nr.		
Interviewer-Nr.		20-24

9. Karte

EUROBAROMETER Zusatzfrage

INTERVIEWER-HINWEIS: ACHTUNG!!

Bitte stellen Sie die Frage Q23a auf dieser Extra-Seite nach Frage Q23 (Seite 6 des Fragebogens)!

Übertragen Sie in den Kopf dieser Extra-Seite unbedingt noch einmal die folgenden Angaben des Fragebogens:

- Adressenlisten-Nr.
- Adressen-Nr.
- Interviewer-Nr.

AN ALLE

Q23a Wenn Sie mehr Informationen über die Europäische Gemeinschaft (die EG), ihre Politik, ihre Institutionen erhalten wollen, wo suchen Sie dann?

INT.: Spontan antworten lassen! Antwortvorgaben NICHT vorlesen. Antworten des Befragten zuordnen. Mehrfachnennungen möglich.

Nachfragen: Und wo noch?

- | | | |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | bei einer Veranstaltung | 25 |
| 2 | Gespräch mit Freunden, Verwandten, Kollegen | |
| 3 | Tageszeitungen | |
| 4 | Wochenzeitungen, Zeitschriften | |
| 5 | Bücher, Broschüren, Informationsblätter | |
| 6 | Informationen über Europa in Aushängen von Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern, Büchereien | |
| 7 | EG-Informationsbüros, Euro-Info-Zentren, Euro-Bibliotheken | |
| 8 | Spezielle Informationsbüros auf Landes- oder Bundesebene | |
| 9 | Gewerkschaften oder Berufsverbände | |
| 10 | andere Organisationen (für Verbraucher ...) | |
| 11 | Fernsehen, Rundfunk | 26 |
| 12 | nehme Kontakt zu einem Mitglied des Europa-Parlaments oder des Bundestages auf | |
| 13 | andere Antworten | |
| 14 | suche nie nach solchen Informationen/kein Interesse | |
| 15 | weiß nicht | |

27 - 78 leer
79/80 = KKZ = 09

-
- Q27** Verschiedene Institutionen und Organisationen haben spezielle Abteilungen, die ausführliche Informationen über die Europäische Gemeinschaft oder über bestimmte Angelegenheiten der Europäischen Gemeinschaft anbieten. Haben Sie vor dem heutigen Tag jemals von solchen Informationsdiensten gehört?
Falls ja: Und erinnern Sie sich daran, welcher oder welche das waren?
INT.: Liste Q27 vorlegen.
- | | | |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | nein, habe nie von solchen Informationsdiensten gehört | 57 |
| 2 | ja, habe von solchen Informationsdiensten gehört, aber erinnere mich nicht, von welchen | |
| 3 | ja, habe von: gehört
(INT.: Antwort genau eintragen) | |
-

- Q28** Sind Sie alles in allem für oder gegen die derzeitigen Bemühungen zur Vereinigung Westeuropas? Sind Sie ...?
INT.: Bitte vorlesen:
- | | | |
|---|------------------------|----|
| 1 | ... sehr dafür, | 58 |
| 2 | ... etwas dafür, | |
| 3 | ... etwas dagegen oder | |
| 4 | ... sehr dagegen? | |
| 5 | weiß nicht | |
-

- Q29** Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Gemeinschaft Ihrer Meinung nach ...
INT.: Bitte vorlesen:
- | | | |
|---|-------------------------------|----|
| 1 | ... eine gute Sache, | 59 |
| 2 | ... eine schlechte Sache oder | |
| 3 | ... weder gut noch schlecht? | |
| 4 | weiß nicht | |
-

- Q30** Hat Ihrer Meinung nach Deutschland insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft Vorteile oder ist das nicht der Fall?
- | | | |
|---|--------------------|----|
| 1 | Vorteile | 60 |
| 2 | Ist nicht der Fall | |
| 3 | weiß nicht | |
-

- Q31** Wenn man Ihnen morgen erzählen würde, daß die Europäische Gemeinschaft gescheitert ist, würden Sie es sehr bedauern, wäre es Ihnen gleichgültig oder würden Sie erleichtert sein?
- | | | |
|---|------------------|----|
| 1 | sehr bedauern | 61 |
| 2 | gleichgültig | |
| 3 | erleichtert sein | |
| 4 | weiß nicht | |
-

- Q32** Ihrer Meinung nach: Wie kommt die Europäische Gemeinschaft, die Europäische Einigung gegenwärtig voran? Bitte schauen Sie sich diese Männchen an. Nr. 1 steht still, Nr. 7 läuft so schnell es kann. Welches Männchen entspricht Ihrer Meinung von der Europäischen Einigung am besten?
INT.: Liste Q32/33 vorlegen.
- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | Nummer 1 | 62 |
| 2 | Nummer 2 | |
| 3 | Nummer 3 | |
| 4 | Nummer 4 | |
| 5 | Nummer 5 | |
| 6 | Nummer 6 | |
| 7 | Nummer 7 | |
| 8 | weiß nicht | |
-

Q33 Und welches Männchen entspricht am besten dem, was Sie sich wünschen würden?

INT.: Liste Q32/33 liegt noch vor.

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | Nummer 1 | 63 |
| 2 | Nummer 2 | |
| 3 | Nummer 3 | |
| 4 | Nummer 4 | |
| 5 | Nummer 5 | |
| 6 | Nummer 6 | |
| 7 | Nummer 7 | |
| 8 | weiß nicht | |

Q34 Sind Sie für oder gegen die Bildung einer Europäischen Union mit einer Europäischen Regierung, die dem Europa-Parlament gegenüber verantwortlich ist?

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | dafür | 64 |
| 2 | dagegen | |
| 3 | weiß nicht | |

65 - 78 leer
79/89 = KKZ = 01

2. Karte
DUPL. 01 - 19

Q35 Manche Leute meinen, daß bestimmte politische Bereiche von der Deutschen Bundesregierung entschieden werden sollten, während andere politische Bereiche gemeinsam innerhalb der Europäischen Gemeinschaft entschieden werden sollten. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden politischen Bereiche Ihrer Ansicht nach von der Deutschen Bundesregierung entschieden werden sollten und welche gemeinsam innerhalb der gesamten Europäischen Gemeinschaft entschieden werden sollten.

INT.: Bereiche einzeln vorlesen. Bei jedem Interview mit einem anderen Bereich beginnen. Immer für alle Bereiche abfragen.

	Entscheidungen durch die Bundes- regierung	Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EG	weiß nicht	
Sicherheit und Verteidigung	1	2	3	(20)
Umweltschutz	1	2	3	(21)
Währungsfragen	1	2	3	(22)
Zusammenarbeit mit Entwicklungs- ländern, 3. Welt	1	2	3	(23)
Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3	(24)
Bildungs- und Erziehungswesen	1	2	3	(25)
Grundregeln für das Presse- und Fernsehwesen	1	2	3	(26)
Forschung in Wissenschaft und Technik	1	2	3	(27)
Mehrwertsteuersätze	1	2	3	(28)
Beziehungen zu Ländern außerhalb der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	(29)
Mitbestimmungsrecht der Arbeit- nehmer in Aufsichtsräten	1	2	3	(30)
Industriepolitik	1	2	3	(31)
Kulturpolitik	1	2	3	(32)
Einwanderungspolitik	1	2	3	(33)
Regelungen zum politischen Asyl	1	2	3	(34)
Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern	1	2	3	(35)
Kampf gegen Arbeitslosigkeit	1	2	3	(36)
Kampf gegen Drogen	1	2	3	(37)

Q36 In der nahen Zukunft, sehen Sie sich da ...

INT.: Bitte vorlesen. Nur EINE Nennung.

- | | | |
|---|-----------------------------------------|----|
| 1 | ... nur als Deutsche/r, | 38 |
| 2 | ... als Deutsche/r und Europäer/in, | |
| 3 | ... als Europäer/in und Deutsche/r oder | |
| 4 | ... nur als Europäer/in? | |
| 5 | weiß nicht | |

Q37 Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Gemeinschaft funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden, oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Bitte vorlesen:

- | | | |
|---|--------------------------------|----|
| 1 | ... sehr zufrieden, | 39 |
| 2 | ... ziemlich zufrieden, | |
| 3 | ... nicht sehr zufrieden oder | |
| 4 | ... überhaupt nicht zufrieden? | |
| 5 | weiß nicht | |

Fragen Q38 und Q39 entfallen!

Q40 Haben Sie in letzter Zeit etwas gehört oder gelesen über ...

INT.: Vorlesen:

	ja	nein	weiß nicht	
... die Europäische Kommission in Brüssel, das ist die Kommission der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	40
... den Ministerrat der Europäischen Gemeinschaft, das sind die Vertreter der nationalen Regierungen, die gemeinsam entscheiden	1	2	3	41
... das Europa-Parlament, das ist das Parlament der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	42
... den Europäischen Gerichtshof in Luxemburg, das ist der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	43
... den Europäischen Binnenmarkt, der seit Januar 1993 besteht	1	2	3	44
... die Maastrichter Verträge zur Europäischen Währungsunion und zur Politischen Union in Europa	1	2	3	45
... die Reform der gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	46
... die Verhandlungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den USA über das GATT Welthandelsabkommen und die daraus entstandenen Kontroversen über Agrarexporte der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	47
... die Anstrengungen der Europäischen Gemeinschaft, bei der Lösung der Konflikte im früheren Jugoslawien zu helfen	1	2	3	48

INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q40 von der "Europäischen Gemeinschaft" (1. Aussage) gehört (Pos. 1 bei 1. Aussage genannt).

Q41 Haben Sie insgesamt nach dem, was Sie gehört oder gelesen haben, eher einen guten oder eher einen schlechten Eindruck von der EG-Kommission?

- | | | |
|---|------------------------------------------------------------|----|
| 1 | eher guten Eindruck | 49 |
| 2 | eher schlechten Eindruck | |
| 3 | weder gut noch schlecht (INT.: NUR falls spontan genannt!) | |
| 4 | weiß nicht | |

Q42a Die zwölf Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaft bemühen sich zusammen, eine Reihe gemeinsamer Probleme zu lösen. Hier ist eine Liste mit einigen davon. Bitte sagen Sie mir, welches dieser Probleme Sie zur Zeit für das **wichtigste** halten.
INT.: Liste Q42 vorlegen. Nur **EINE** Nennung.

Q42b Und welches halten Sie für das **zweitwichtigste** Problem?
INT.: Liste Q42 liegt noch vor. Nur **EINE** Nennung.

	Frage Q42a	Frage Q42b
	das wichtigste Problem	das zweitwichtigste Problem
	(nur EINE Nennung)	(nur EINE Nennung)
	(50/51)	(52/53)
Eine einheitliche europäische Währung einführen, die die Währungen aller Mitgliedsländer, einschließlich der DM, ersetzt	1	1
Die Unterschiede zwischen Regionen der Mitgliedsländer zu verringern, indem weniger entwickelten Regionen geholfen wird.	2	2
Der gemeinsame Kampf gegen steigende Preise.	3	3
Die Koordination der Sozialpolitik der Mitgliedsländer auf den Gebieten Arbeit und Berufsausbildung.	4	4
Eine gemeinsame Politik in der Energieversorgung zu erreichen.	5	5
Die Modernisierung der europäischen Landwirtschaft durch Unterstützung der produktivsten landwirtschaftlichen Betriebe und durch das Angebot von Umschulungsmaßnahmen für Personen, die sich aus der Landwirtschaft zurückziehen.	6	6
Eine gemeinsame Politik bei der Förderung wissenschaftlicher Forschung zu erreichen.	7	7
Eine gemeinsame Politik beim Umweltschutz und beim Kampf gegen Umweltverschmutzung zu erreichen.	8	8
Eine gemeinsame Politik bei der Hilfe für unterentwickelte Länder zu erreichen.	9	9
Verbraucher vor betrügerischem Verkauf und irreführender Werbung zu schützen.	10	10
Europa dazu zu bringen, in Diskussionen mit den Amerikanern und den Russen mit einer Stimme zu sprechen.	11	11
Eine wirkliche Übereinstimmung bei der Länge der schulischen Ausbildung und den Abschlüssen zu erreichen, so daß junge Leute in jedem Land der Europäischen Gemeinschaft studieren können.	12	12
Keines dieser Probleme	13	13
Weiß nicht	14	14

Q43 Nun einige Fragen zu den Verträgen von Maastricht. Angenommen, es fände eine Volksbefragung über die Maastrichter Verträge statt, würden Sie dann für die Annahme oder die Ablehnung der Maastrichter Verträge stimmen?

- 1 Annahme der Maastrichter Verträge
- 2 Ablehnung der Maastrichter Verträge
- 3 unentschieden (INT.: NUR falls spontan genannt)

54

Q44 Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

INT.: Vorschläge vorlesen. Reihenfolge der Vorschläge von Interview zu Interview ändern.
Aber immer alle Vorschläge abfragen.

	dafür	dagegen	weiß nicht	
Es sollte eine Europäische Währungsunion mit einer einheitlichen Währung geben, die bis 1999 die DM und alle anderen nationalen Währungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft ersetzt.	1	2	3	(55)
Es sollte eine Europäische Währungsunion mit einer Europäischen Zentralbank geben, die eine Politik der Geldstabilität verfolgt und somit die Inflation bekämpft.	1	2	3	(56)
Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft sollten eine gemeinsame Außenpolitik gegenüber Nicht-EG-Staaten verfolgen.	1	2	3	(57)
Die EG-Mitgliedsstaaten sollten in Fragen der Verteidigung auf eine gemeinsame Politik hinarbeiten.	1	2	3	(58)
Der Präsident und die Mitglieder der Europäischen Kommission müssen das Vertrauen einer Mehrheit im Europäischen Parlament besitzen. Ansonsten müssen sie zurücktreten.	1	2	3	(59)
In Fragen der EG-Gesetzgebung, der Besteuerung und der Ausgaben der EG sollte das Europäische Parlament die gleichen Rechte besitzen wie der Ministerrat, der die nationalen Regierungen repräsentiert.	1	2	3	(60)
Jeder Bürger eines anderen EG-Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, bei Kommunalwahlen wählen zu dürfen.	1	2	3	(61)
Jeder Bürger eines anderen EG-Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, bei Europa-Wahlen wählen zu dürfen.	1	2	3	(62)
Jeder Bürger eines anderen EG-Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, sich bei Kommunalwahlen als Kandidat aufstellen zu lassen.	1	2	3	(63)
Jeder Bürger eines anderen EG-Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, sich bei Europa-Wahlen als Kandidat aufstellen zu lassen.	1	2	3	(64)
Die Europäische Gemeinschaft sollte eine Europäische Regierung haben, die dem Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat der nationalen Regierungschefs verantwortlich ist.	1	2	3	(65)
Die Europäische Gemeinschaft sollte nur für jene Fragen und Probleme zuständig sein, die nicht effektiv durch die nationalen Regierungen gelöst werden können.	1	2	3	(66)

Q45 Manche sagen, öffentliche Stellen sollten mehr tun, um die Menschen mit Informationen über Angelegenheiten der Europäischen Gemeinschaft zu versorgen. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden Stellen dafür verantwortlich sein sollten, solche Informationen zur Verfügung zu stellen?
INT.: Antwortvorgaben vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | die Europäische Kommission | 67 |
| 2 | das Europa-Parlament | |
| 3 | die Deutsche Bundesregierung | |
| 4 | Behörden auf Landesebene in Deutschland | |
| 5 | Behörden auf lokaler Ebene in Deutschland | |
| 6 | Schulen und Universitäten | |
| 7 | keine davon, Berichterstattung durch die Medien reicht aus (INT.: NUR falls spontan genannt!) | |
| 8 | weiß nicht | |

Q46 Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Europäischen Binnenmarkt, der Anfang 1993 vollendet wurde? Setzen Sie darauf große Hoffnung; einige Hoffnung, haben sie einige Befürchtung oder große Befürchtung?

- | | | |
|---|--------------------|----|
| 1 | große Hoffnung | 68 |
| 2 | einige Hoffnung | |
| 3 | einige Befürchtung | |
| 4 | große Befürchtung | |
| 5 | weiß nicht | |

Q47 Bringt Ihrer Meinung nach der Europäische Binnenmarkt mehr Vorteile oder mehr Nachteile für Deutschland?

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | Vorteile | 69 |
| 2 | Nachteile | |
| 3 | weiß nicht | |

Q48 Im Juni 1994 werden die Bürger der Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaft, einschließlich der Deutschen, zur Wahl der Mitglieder des Europa-Parlaments aufgerufen werden. Wenn am nächsten Sonntag eine solche "Europa-Wahl" wäre (INT.: Falls Befragte(r) unter 18 Jahre hinzufügen: "und Sie wahlberechtigt wären"); wie sicher würden Sie zur Wahl gehen? Würden Sie sicher gehen, wahrscheinlich gehen, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht?

- | | | | |
|---|----------------------------------------------------|------------------------|----|
| 1 | würde sicher zur Wahl gehen | } weiter mit Frage Q49 | 70 |
| 2 | würde wahrscheinlich zur Wahl gehen | | |
| 3 | würde wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen | } weiter mit Frage Q51 | |
| 4 | würde sicher nicht zur Wahl gehen | | |
| 5 | andere Antworten (INT.: NUR falls spontan genannt) | | |
| 6 | weiß nicht | | |

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q48, Pos. 1 oder 2 genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q51.

Q49 Und welche Partei würden Sie vermutlich wählen, wenn am nächsten Sonntag diese Europa-Wahl wäre?

- | | | |
|----|----------------------------|----|
| 1 | CDU/CSU | 71 |
| 2 | SPD | |
| 3 | F.D.P. | |
| 4 | NPD | |
| 5 | Bündnis 90/Die Grünen | |
| 6 | Die Republikaner | |
| 7 | Linke Liste/PDS | |
| 8 | DVU | |
| 9 | partellos | |
| 10 | sonstige Partei | 72 |
| 11 | würde ungültig stimmen | |
| 12 | würde nicht zur Wahl gehen | |
| 13 | weiß nicht | |
| 14 | keine Antwort | |

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q48, Pos. 1 oder 2 genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q51.

Q50 Und was meinen Sie, welches Thema wird Ihre Wahlentscheidung bei dieser Europa-Wahl am stärksten beeinflussen?

INT.: Liste Q50 vorlegen.

- | | | |
|----|---------------------------------------------|----|
| 1 | Arbeitslosigkeit und Rezession | 73 |
| 2 | Demokratie in der Europäischen Gemeinschaft | |
| 3 | Rechte der Arbeitnehmer | |
| 4 | Sozialleistungen und Gesundheitsfürsorge | |
| 5 | Erziehung und Ausbildung | |
| 6 | Rassismus | |
| 7 | Außenpolitik und Verteidigung | |
| 8 | Rechte der Rentner und Pensionäre | |
| 9 | Obdachlosigkeit und Armut | |
| 10 | Kriminalität | 74 |
| 11 | die Umwelt | |
| 12 | Steuern | |
| 13 | Währungsunion | |
| 14 | weiß nicht | |

75 - 78 leer
79/80 = KKZ = 02

AN ALLE

Q51 Lassen Sie uns nun zu etwas anderem kommen, und zwar zum Bundesverfassungsgericht, das ist eines der hohen Gerichte in Deutschland. Haben Sie in letzter Zeit etwas über das Bundesverfassungsgericht gehört oder gelesen?

Falls ja: Und hat Ihnen das, was Sie gehört oder gelesen haben, einen insgesamt guten oder schlechten Eindruck vom Bundesverfassungsgericht vermittelt?

- | | | |
|---|----------------------------------------------------------------|----|
| 1 | nein, habe nichts darüber gehört oder gelesen | 20 |
| 2 | ja, einen insgesamt guten Eindruck | |
| 3 | ja, einen insgesamt schlechten Eindruck | |
| 4 | ja, weder gut noch schlecht (INT.: NUR falls spontan genannt!) | |
| 5 | weiß nicht | |

Q52 Würden Sie sagen, daß Ihnen der Europäische Gerichtshof vor dem heutigen Tag sehr bekannt war, ziemlich bekannt, nicht sehr bekannt oder hatten Sie noch nie davon gehört?

- | | | |
|---|------------------------------|----|
| 1 | sehr bekannt | 21 |
| 2 | ziemlich bekannt | |
| 3 | nicht sehr bekannt | |
| 4 | vorher noch nie davon gehört | |
| 5 | weiß nicht | |

Q53 Der Europäische Gerichtshof ist zuständig in Fällen, in denen die Gesetze der Europäischen Gemeinschaft betroffen sind. Er entscheidet über die richtige Auslegung des Rechts der Gemeinschaft und darüber, ob das Recht der Europäischen Gemeinschaft oder das jeweilige nationale Recht gilt. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr vollkommen zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. Wenn Sie unentschieden sind, sagen Sie es mir bitte auch.

INT.: Skala Q53 vorlegen. Aussagen vorlesen!

	stimme voll- kommen zu	stimme eher zu	bin unent- schlossen	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	weiß nicht	
... wenn der Europäische Gerichtshof anfangen würde, eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, denen die meisten Menschen nicht zustimmen, wäre es vielleicht besser, den Gerichtshof ganz abzuschaffen.	1	2	3	4	5	6	(22)
... das Recht des Europäischen Gerichtshofes, über bestimmte kontroverse Angelegenheiten zu entscheiden, sollte eingeschränkt werden.	1	2	3	4	5	6	(23)
... man kann normalerweise darauf vertrauen, daß die Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes für die Gemeinschaft als Ganzes richtig sind.	1	2	3	4	5	6	(24)
... die verschiedenen Gesetze der Europäischen Gemeinschaft geben dem Europäischen Gerichtshof zu viel Macht.	1	2	3	4	5	6	(25)

Q54 Welche der folgenden Dinge sind Ihnen in den letzten zwei Jahren zugestoßen?

INT.: Liste Q54 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|---|--------------------------------------------------------------|----|
| 1 | mir wurde etwas gestohlen (z.B. meine Handtasche, mein Auto) | 26 |
| 2 | bei mir wurde eingebrochen | |
| 3 | ich wurde von jemandem geschlagen oder absichtlich verletzt | |
| 4 | ich wurde überfallen und beraubt | |
| 5 | ich wurde Opfer einer anderen Straftat | |
| 6 | nein, nichts davon | |
| 7 | weiß nicht | |

Q55 Und wie sehr sind Sie darüber besorgt, in der nahen Zukunft Opfer einer Straftat zu werden?

INT.: Liste Q55 vorlegen UND Antworten vorlesen:

- | | | |
|---|---------------------------------|----|
| 1 | ich bin sehr besorgt | 27 |
| 2 | ich bin etwas besorgt | |
| 3 | ich bin eher nicht besorgt | |
| 4 | ich bin überhaupt nicht besorgt | |
| 5 | weiß nicht | |

Q56 Einmal ganz allgemein gesehen, wie ist Ihre Meinung über die Polizei in Deutschland? Ist sie ...

INT.: Vorlesen:

- | | | |
|---|-----------------------|----|
| 1 | ... sehr positiv, | 28 |
| 2 | ... eher positiv, | |
| 3 | ... eher negativ oder | |
| 4 | ... sehr negativ? | |
| 5 | weiß nicht | |

Q57 In welcher Form hatten Sie in den letzten zwei Jahren Kontakt zur Polizei?

INT.: Liste Q57 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|----|------------------------------------------------------|----|
| 1 | ich bat die Polizei um Rat oder Informationen | 29 |
| 2 | die Polizei half mir in einer schwierigen Situation | |
| 3 | ich wurde bei einer Verkehrskontrolle angehalten | |
| 4 | ich wurde bei einer kleineren Verkehrssünde ertappt | |
| 5 | ich wurde das Opfer einer Straftat | |
| 6 | ich wurde als Zeuge vernommen | |
| 7 | ich wurde angeklagt, eine Straftat begangen zu haben | |
| 8 | ich wurde an der Grenze kontrolliert | |
| 9 | ich unterhielt mich mit einem Polizisten | |
| 10 | ich gab der Polizei einen Hinweis | |
| 11 | andere Form von Kontakt zur Polizei | 30 |
| 12 | keinen Kontakt zur Polizei | |
| 13 | weiß nicht | |

Q58 Als Bestandteil einer weitergehenden Europäischen Einigung ist auch eine engere Zusammenarbeit der Polizeikräfte der verschiedenen Mitgliedsländer geplant. Mehrere Maßnahmen sind vorgesehen, um dies zu erreichen. Wie beurteilen Sie die folgenden möglichen Schritte? Halten Sie sie für sehr positiv, eher positiv, eher negativ oder sehr negativ?

INT.: Skala Q58 vorlegen und Maßnahmen vorlesen:

	sehr positiv	eher positiv	eher negativ	sehr negativ	weiß nicht	
... die Polizeikräfte aller Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaft werden untereinander Informationen über Straftäter austauschen	1	2	3	4	5	31
... die Polizeikräfte jedes Landes werden berechtigt sein, Ermittlungen in einem anderen Land durchzuführen und dort Straftäter zu verhaften	1	2	3	4	5	32
... eine gemeinsame Polizei ("EUROPOL") wird aufgebaut, die berechtigt ist, gegen Straftäter in der gesamten Europäischen Gemeinschaft zu ermitteln	1	2	3	4	5	33

Q59 Seit der Vollendung des Europäischen Binnenmarktes Anfang 1993 werden Personen, die interne EG-Grenzen überschreiten, also Grenzen zwischen den Mitgliedsländern, nicht mehr in dem Maße kontrolliert wie zuvor. In Zukunft sollen diese Kontrollen ganz entfallen.

Welche der folgenden zwei Meinungen kommt Ihrer eigenen am nächsten?

INT.: Vorlesen:

- | | | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | ... ich bin in erster Linie froh darüber, daß die Menschen ohne Einschränkungen in der Europäischen Gemeinschaft reisen können | 34 |
| 2 | ... ich bin in erster Linie besorgt darüber, daß die Kriminalität in Deutschland steigen wird, weil Grenzkontrollen abgeschafft wurden | |
| 3 | weiß nicht | |

Q60 Welche der folgenden Länder der Europäischen Gemeinschaft haben Sie in diesem Jahr (1993) besucht oder durch welche sind Sie gereist?

INT.: Liste Q60 vorlegen.

1	Belgien	}	weiter mit Frage Q61	35
2	Dänemark			
3	Griechenland			
4	Spanien			
5	Frankreich			
6	Irland			
7	Italien			
8	Luxemburg			
9	Niederlande			
10	Portugal			
11	Großbritannien (inkl. Nordirland)			36
12	keines davon	→	weiter mit Frage Q62	
13	weiß nicht	→	weiter mit Frage Q61	

INT.: An alle stellen, außer falls lt. Frage Q60 Pos. 12 "keines davon" genannt.

Q61 Und wurden Sie kontrolliert, entweder durch die Polizei oder den Zoll, als Sie die Grenze zu irgendeinem dieser Länder überschritten haben?

Falls ja: Und an der Grenze zu welchen Ländern war das?

INT.: Liste Q61 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	Belgien	37
2	Dänemark	
3	Deutschland	
4	Griechenland	
5	Spanien	
6	Frankreich	
7	Irland	
8	Italien	
9	Luxemburg	
10	Niederlande	
11	Portugal	38
12	Großbritannien (inkl. Nordirland)	
13	wurde nicht kontrolliert	
14	weiß nicht	

Q62 Bitte sagen Sie mir für jedes der zwölf Länder der Europäischen Gemeinschaft, ob Sie sich diesem Land verbunden fühlen oder nicht.

INT.: Liste Q62/63 vorlegen.

	verbunden	nicht verbunden	weiß nicht	
Belgien	1	2	3	(39)
Dänemark	1	2	3	(40)
Deutschland	1	2	3	(41)
Griechenland	1	2	3	(42)
Spanien	1	2	3	(43)
Frankreich	1	2	3	(44)
Irland	1	2	3	(45)
Italien	1	2	3	(46)
Luxemburg	1	2	3	(47)
Niederlande	1	2	3	(48)
Portugal	1	2	3	(49)
Großbritannien (inkl. Nordirland)	1	2	3	(50)

- Q63a** Welches Land bzw. welche Länder der Europäischen Gemeinschaft sind Ihrer Meinung nach politisch vertrauenswürdiger als andere?
INT.: Liste Q62/63 liegt noch vor. Im Schema unter Frage Q63a kringeln. Mehrfachnennungen möglich.
- Q63b** Und welche fühlen sich Ihrer Meinung nach der Europäischen Union mehr verpflichtet als andere?
INT.: Liste Q62/63 liegt noch vor. Im Schema unter Frage Q63b kringeln. Mehrfachnennungen möglich.
- Q63c** Und welche sind Ihrer Meinung nach wirtschaftlich leistungsfähiger als andere?
INT.: Liste Q62/63 liegt noch vor. Im Schema unter Frage Q63c kringeln. Mehrfachnennungen möglich.
- Q63d** Und welche sind Ihrer Meinung nach in Geschäftsdingen zuverlässiger als andere?
INT.: Liste Q62/63 liegt noch vor. Im Schema unter Frage Q63d kringeln. Mehrfachnennungen möglich.

	Frage Q63a politisch vertrauens- würdiger (Mehrfach- nennungen möglich) (51/52)	Frage Q63b mehr verpflichtet (Mehrfach- nennungen möglich) (53/54)	Frage Q63c wirtschaft- lich leistungs- fähiger (Mehrfach- nennungen möglich) (55/56)	Frage Q63d zuverlässiger (Mehrfach- nennungen möglich) (57/58)
Belgien	1	1	1	1
Dänemark	2	2	2	2
Deutschland	3	3	3	3
Griechenland	4	4	4	4
Spanien	5	5	5	5
Frankreich	6	6	6	6
Irland	7	7	7	7
Italien	8	8	8	8
Luxemburg	9	9	9	9
Niederlande	10	10	10	10
Portugal	11	11	11	11
Großbritannien (inkl. Nordirland)	12	12	12	12
keines davon (INT.: NUR falls spontan genannt!)	13	13	13	13
weiß nicht	14	14	14	14

Q64 Haben Sie in der letzten Zeit die Veränderungen im Europäischen Währungssystem verfolgt?
Haben Sie sie ...
INT.: Vorlesen:

- | | | |
|---|------------------------------------|----|
| 1 | ... sehr genau verfolgt, | 59 |
| 2 | ... ziemlich genau verfolgt, | |
| 3 | ... nicht sehr genau verfolgt oder | |
| 4 | ... überhaupt nicht verfolgt? | |
| 5 | weiß nicht | |

Q65a Glauben Sie, daß die derzeitigen Schwierigkeiten im Europäischen Währungssystem zurückzuführen sind ...
INT.: Vorlesen. Nur EINE Nennung zulassen.

- | | | | |
|---|------------------------------------------------------|-------------------------|----|
| 1 | ... auf die Unzulänglichkeit des Systems selbst oder | → weiter mit Frage Q66a | 60 |
| 2 | ... auf das Verhalten einzelner Länder? | → weiter mit Frage Q65b | |
| 3 | weiß nicht | → weiter mit Frage Q66a | |

Q65b Und auf das Verhalten welchen Landes bzw. welcher Länder?

INT.: Liste Q65b vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|----|-----------------------------------|----|
| 1 | Belgien | 61 |
| 2 | Dänemark | |
| 3 | Deutschland | |
| 4 | Griechenland | |
| 5 | Spanien | |
| 6 | Frankreich | |
| 7 | Irland | |
| 8 | Italien | |
| 9 | Luxemburg | |
| 10 | Niederlande | |
| 11 | Portugal | 62 |
| 12 | Großbritannien (inkl. Nordirland) | |
| 13 | weiß nicht | |

AN ALLE

Q66a Im Europäischen Währungssystem kam es seit Sommer 1992 zu einigen Veränderungen, wie z.B. dem Austritt einiger Länder aus dem Wechselkurssystem, der Erweiterung der Bandbreiten für Wechselkursschwankungen und ähnlichem. Glauben Sie, daß diese Veränderungen ...

INT.: Liste Q66a vorlegen UND vorlesen:

- | | | |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | ... keine Schwierigkeiten dabei bereiten werden, die Wirtschafts- und Währungsunion wie geplant bis 1999 zu verwirklichen, | 63 |
| 2 | ... einige Schwierigkeiten dabei bereiten werden, die Wirtschafts- und Währungsunion wie geplant bis 1999 zu verwirklichen oder | |
| 3 | ... es unmöglich machen werden, die Wirtschafts- und Währungsunion wie geplant bis 1999 zu verwirklichen? | |
| 4 | weiß nicht | |

Q66b Leistet die EG Ihrer Meinung nach einen wichtigen Beitrag zur Lösung der derzeitigen wirtschaftlichen Probleme in Deutschland – oder ist das nicht der Fall?

- | | | |
|---|--------------------------------------------|----|
| 1 | ja, die EG leistet einen wichtigen Beitrag | 64 |
| 2 | nein, dies ist nicht der Fall | |
| 3 | weiß nicht | |

Q67 Ich habe hier eine Liste mit unterschiedlichen Problemen. Bitte sagen Sie mir für jedes einzelne davon, ob Sie selbst es für sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig halten.

INT.: Skala Q67 vorlegen und Probleme nacheinander vorlesen:

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	überhaupt nicht wichtig	weiß nicht	
... die Natur schützen und gegen Umweltverschmutzung kämpfen	1	2	3	4	5	(65)
... der Kampf gegen die soziale Ausgrenzung	1	2	3	4	5	(66)
... die Sicherheit der Menschen	1	2	3	4	5	(67)
... den armen Ländern der Dritten Welt helfen	1	2	3	4	5	(68)
... der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit	1	2	3	4	5	(69)
... die Unterschiede zwischen den Regionen unseres Landes verringern, indem man den weniger entwickelten Regionen oder Regionen in Schwierigkeiten hilft	1	2	3	4	5	(70)
... eine Politik der gesellschaftlichen Integration von Einwanderern verfolgen	1	2	3	4	5	(71)

Q68a Gibt es hier in der Gegend, in der Sie leben, Menschen, die unter einer der folgenden Bedingungen leben?

INT.: Liste Q68 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.
Antwort(en) im Schema unter Frage Q68a kringeln.

Q68b Und in Deutschland?

INT.: Liste Q68 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.
Antwort(en) im Schema unter Frage Q68b kringeln.

Q68c Und in der Europäischen Gemeinschaft?

INT.: Liste Q68 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.
Antwort(en) im Schema unter Frage Q68c kringeln.

	<u>Frage 68a</u>	<u>Frage 68b</u>	<u>Frage 68c</u>
	Gegend	Deutschland	Europäische Gemeinschaft
	(Mehrfachnennungen möglich)	(Mehrfachnennungen möglich)	(Mehrfachnennungen möglich)
	(72)	(73)	(74)
in extremer sozialer Ausgrenzung	1	1	1
in sozialer Ausgrenzung	2	2	2
am Rande der sozialen Ausgrenzung	3	3	3
niemanden, der unter diesen Bedingungen lebt	4	4	4
weiß nicht	5	5	5

Q69 Und gibt es in Ihrer engeren Familie oder Ihrem Freundeskreis Menschen, die sich in einer solchen Situation der sozialen Ausgrenzung befinden?

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | ja | 75 |
| 2 | nein | |
| 3 | weiß nicht | |

Q70 Es geht nun wieder um Menschen, die in sozialer Ausgrenzung oder extremer sozialer Ausgrenzung leben. Kommt es häufig, gelegentlich, selten oder nie vor, daß Sie mit eigenen Augen sehen, unter welchen Bedingungen diese notleidenden Menschen tatsächlich leben?

- | | | | | |
|-------|------------------|---|----------------------|----|
| 1 | ja, häufig | } | weiter mit Frage Q71 | 76 |
| 2 | ja, gelegentlich | | | |
| 3 | ja, selten | | | |
| <hr/> | | | | |
| 4 | nein, nie | } | weiter mit Frage Q72 | |
| 5 | weiß nicht | | | |

INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q70 Pos. 1, 2 oder 3 genannt.

Q71 Sind diese Menschen Ihrer Meinung nach ...

INT.: Vorlesen:

- | | | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | ... schon immer in dieser Situation gewesen oder | 77 |
| 2 | ... sind sie dort hineingeraten, nachdem sie schon bessere Zeiten gesehen haben? | |
| 3 | weiß nicht | |

78 leer
79/80 = KKZ = 03

AN ALLE

Q72 Hier auf dieser Liste sind einige Gründe aufgeführt, die eine Erklärung dafür sein könnten, warum Menschen sozial ausgegrenzt sind. Welche drei dieser Gründe halten Sie für die häufigsten?
INT.: Liste Q72 vorlegen. Maximal DREI Nennungen zulassen.

- | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------|----|
| 1. | Kürzungen bei der Sozialhilfe | 20 |
| 2. | Gleichgültigkeit unter Nachbarn | |
| 3. | Krankheit | |
| 4. | Auseinanderbrechen der Familie | |
| 5. | Armut der Eltern | |
| 6. | der Verlust des Gemeinschaftssinnes in unserer Gesellschaft | |
| 7. | Alkoholismus | |
| 8. | Langzeit-Arbeitslosigkeit | |
| 9. | In armen Gegenden leben | |
| 10. | Drogenmißbrauch | |
| 11. | keine Vorsorge für die Zukunft treffen | 21 |
| 12. | mangelnde Bildung/ Ausbildung | |
| 13. | Faulheit | |
| 14. | zu viele Kinder haben | |
| 15. | Einwanderer sein | |
| 16. | so leben wollen | |
| 17. | weiß nicht | |

Q73a Gibt es in der Gegend, in der Sie leben, zur Zeit mehr, gleich viele oder weniger sozial ausgegrenzte Menschen als vor 10 Jahren?
INT.: Antwort im Schema unter Frage Q73a kringeln.

Q73b Und in Deutschland?
INT.: Antwort im Schema unter Frage Q73b kringeln.

	<u>Frage 73a</u>	<u>Frage 73b</u>
	Gegend	Deutschland
	(22)	(23)
mehr	1	1
gleich viele	2	2
weniger	3	3
weiß nicht	4	4

Q74 Warum gibt es Menschen, die in Not sind? Welche dieser vier Meinungen kommt Ihrer eigenen am nächsten?
INT.: Liste Q74 vorlegen. Nur EINE Nennung.

- | | | |
|----|---------------------------------------------------------------|----|
| 1. | weil sie kein Glück hatten | 24 |
| 2. | aufgrund ihrer Faulheit und der mangelnden Willenskraft | |
| 3. | aufgrund der vielen Ungerechtigkeiten in unserer Gesellschaft | |
| 4. | es ist ein unvermeidlicher Teil unseres modernen Lebens | |
| 5. | nichts davon | |
| 6. | weiß nicht | |

Q75a Haben Ihrer Meinung nach Menschen, die sich in Not befinden, Aussichten, sich aus dieser Situation zu befreien, oder haben sie kaum eine Chance?
INT.: Antwort im Schema unter Frage Q75a kringeln.

Q75b Und wie ist das mit ihren Kindern: Haben die Kinder dieser Menschen eine Chance, oder haben sie kaum eine Chance?
INT.: Antwort im Schema unter Frage Q75b kringeln.

	<u>Frage 75a</u>	<u>Frage 75b</u>
	die Menschen	Ihre Kinder
	(25)	(26)
haben eine Chance	1	1
haben kaum eine Chance	2	2
weiß nicht	3	3

Q76 Es geht immer noch um diese Menschen: Gibt es darunter welche, denen Ihrer Meinung nach nicht mehr zu helfen ist, d.h. keine Hilfe und keine Politik wird sie da herausholen?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 weiß nicht

27

Q77 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Situationen, ob dies für Sie soziale Ausgrenzung ist – oder nicht? Wie ist es mit ...

INT.: Vorlesen:

	ja	nein	weiß nicht	
... auf der Straße zu leben, weil man obdachlos ist	1	2	3	(28)
... drogenabhängig zu sein	1	2	3	(29)
... in Armut zu leben	1	2	3	(30)
... länger als ein Jahr arbeitslos zu sein	1	2	3	(31)
... in einer psychiatrischen Anstalt zu leben, weil man psychisch krank ist	1	2	3	(32)
... in einem Altersheim zu leben	1	2	3	(33)
... sich dafür zu entscheiden, am Rande der Gesellschaft zu leben	1	2	3	(34)
... in einer heruntergekommenen Gegend zu leben	1	2	3	(35)
... im Wohnwagen zu leben, keinen Wohnsitz zu haben	1	2	3	(36)
... Asylant zu sein	1	2	3	(37)
... unter einer schweren Körperbehinderung zu leiden	1	2	3	(38)
... als Einwanderer in bescheidenen Verhältnissen zu leben	1	2	3	(39)

Q78 Gibt es Ihrer Ansicht nach in Deutschland ...

INT.: Vorlesen:

	ja	nein	weiß nicht	
... Menschen, die weder lesen noch schreiben können	1	2	3	(40)
... Menschen, die gezwungen sind, auf der Straße zu leben	1	2	3	(41)
... Deutsche Staatsbürger, die aufgrund ihrer schwierigen sozialen Lage nicht wählen können (kein fester Wohnsitz)	1	2	3	(42)
... Eltern, die aufgrund ihrer extremen Armut ihre Kinder nicht selbst aufziehen können	1	2	3	(43)
... Menschen, die keinen Zugang zu notwendiger Gesundheitsfürsorge haben	1	2	3	(44)

Q79 Welche dieser Aussagen über unsere Gesellschaft kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?
INT.: Liste Q79 vorlegen.

- | | | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | In unserer Gesellschaft werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer. | 45 |
| 2 | In unserer Gesellschaft gibt es immer geringere Unterschiede zwischen den Einkommen der Reichen und der Armen. | |
| 3 | weiß nicht | |

Q80 Alles in allem genommen: Haben Sie das Gefühl, daß die Gesellschaft Ihnen gegenüber ungerecht ist?

- | | | |
|---|-------------------------------------------------------|----|
| 1 | ja | 46 |
| 2 | das kommt darauf an (INT.: Nur falls spontan genannt) | |
| 3 | nein | |
| 4 | weiß nicht | |

Q81 Was meinen Sie: Werden Ihre Kinder oder die Kinder von Leuten aus Ihren Kreisen einen höheren oder einen niedrigeren Lebensstandard haben, wenn sie einmal so alt sein werden, wie Sie es jetzt sind?

- | | | |
|---|------------------------------------------------------------|----|
| 1 | höheren Lebensstandard | 47 |
| 2 | niedrigeren Lebensstandard | |
| 3 | denselben Lebensstandard (INT.: Nur falls spontan genannt) | |
| 4 | weiß nicht | |

Q82a Haben Sie persönlich zur Zeit das Gefühl, von der Gesellschaft ausgeschlossen zu sein?
INT.: Liste Q82 vorlegen.

Q82b Und in der Vergangenheit, hatten Sie da schon einmal das Gefühl, von der Gesellschaft ausgeschlossen zu sein?
INT.: Liste Q82 liegt noch vor.

Q82c Und in der Zukunft, glauben Sie, daß Sie Gefahr laufen, von der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden?
INT.: Liste Q82 liegt noch vor.

	<u>Frage 82a</u> zur Zeit (48)	<u>Frage 82b</u> In der Vergangenheit (49)	<u>Frage 82c</u> in der Zukunft (50)
nein, überhaupt nicht	1	1	1
ja, in einem gewissen Maße	2	2	2
ja, ganz und gar	3	3	3
weiß nicht	4	4	4

Q83 Es hat ja nicht jeder dieselben Ansichten darüber, was zu den unentbehrlichen Dingen des Lebens gehört. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Dinge, ob Sie es als absolut notwendig betrachten, um ein angemessenes zeitgemäßes Leben zu führen – oder nicht.
INT.: Liste Q83 vorlegen.

	absolut notwendig	nicht absolut notwendig	weiß nicht	
fließendes Wasser und Elektrizität zu haben	1	2	3	(51)
Sozialleistungen in Anspruch nehmen zu können, wenn notwendig, z.B. bei Arbeitslosigkeit, Krankheit, Berufsunfähigkeit oder im Alter	1	2	3	(52)
eine Toilette innerhalb der Wohnung zu haben	1	2	3	(53)

ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu haben, so daß jeder Platz für sich hat	1	2	3	(54)
eine gute Ausbildung zu haben	1	2	3	(55)
ein Auto zur Verfügung zu haben	1	2	3	(56)

genügend Freizeit zu haben und auch die Mittel, sie zu genießen	1	2	3	(57)
eine ausgewogene Ernährung zu haben	1	2	3	(58)
einen guten Arbeitsplatz zu haben	1	2	3	(59)

mindestens einmal pro Jahr in Urlaub zu fahren	1	2	3	(60)
einen garantierten Zugang zur Gesundheitsfürsorge zu haben	1	2	3	(61)
Nachbarn zu haben, zu denen man freundschaftliche Beziehungen unterhält	1	2	3	(62)

mit Freunden oder der Familie ausgehen zu können	1	2	3	(63)
anderen helfen zu können	1	2	3	(64)
sich von der Gesellschaft anerkannt zu fühlen	1	2	3	(65)

am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen (z.B. als Mitglied in Vereinen, Gewerkschaften oder Parteien)	1	2	3	(66)

Q84 Und gibt es etwas auf dieser Liste, das Sie nicht besitzen oder das Sie nicht in Anspruch nehmen können?

INT.: Liste Q84 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	fließendes Wasser und Elektrizität	67
2	Sozialleistungen in Anspruch nehmen können, wenn notwendig, z.B. bei Arbeitslosigkeit, Krankheit, Berufsunfähigkeit oder im Alter	
3	eine Toilette innerhalb der Wohnung	
4	ausreichend Wohnraum zur Verfügung, so daß jeder Platz für sich hat	
5	eine gute Ausbildung	
6	ein Auto zur Verfügung	
7	genügend Freizeit und auch Mittel, sie zu genießen	
8	eine ausgewogene Ernährung	
9	einen guten Arbeitsplatz	
10	mindestens einmal pro Jahr in Urlaub fahren	
11	einen garantierten Anspruch auf Gesundheitsfürsorge	68
12	Nachbarn, zu denen man freundschaftliche Beziehungen unterhält	
13	mit Freunden oder der Familie ausgehen können	
14	anderen helfen können	
15	sich von der Gesellschaft anerkannt fühlen	
16	am gesellschaftlichen Leben teilnehmen (z.B. als Mitglied in Vereinen, Gewerkschaften oder Parteien)	
17	weiß nicht	

69 - 78 leer
79/80 = KKZ = 04

Q85 Ich möchte mit Ihnen nun über verschiedene Bereiche Ihres täglichen Lebens sprechen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diesen Bereich in Ihrem Leben als sehr gut, ziemlich gut, nicht sehr gut oder überhaupt nicht gut empfinden? Wie ist das mit ...
INT.: Skala Q85 vorlegen. Bereiche nacheinander vorlesen.

	sehr gut	ziemlich gut	nicht sehr gut	überhaupt nicht gut	weiß nicht	
... Ihrem Haus bzw. Ihrer Wohnung	1	2	3	4	5	(20)
... der Gegend, in der Sie leben	1	2	3	4	5	(21)
... Ihrem Einkommen	1	2	3	4	5	(22)
... Ihrer beruflichen Situation	1	2	3	4	5	(23)
... Ihrem Lebensstandard	1	2	3	4	5	(24)
... der Art und Weise, wie Sie Ihre Freizeit nutzen können	1	2	3	4	5	(25)
... Ihrer Ernährung	1	2	3	4	5	(26)
... Ihrem Anspruch auf soziale Leistungen bei Krankheit, Berufsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit oder im Alter	1	2	3	4	5	(27)
... den Verkehrsmöglichkeiten für den Weg zur Arbeit, zum Einkaufen	1	2	3	4	5	(28)
... Ihrem Gesundheitszustand	1	2	3	4	5	(29)
... der Zeit, die Ihnen zur Verfügung steht, um das zu tun, was erledigt werden muß	1	2	3	4	5	(30)
... Ihrem Bildungsstand und Ihren Kenntnissen	1	2	3	4	5	(31)
... der Achtung, die Ihnen andere Menschen entgegenbringen	1	2	3	4	5	(32)
... der Art und Weise insgesamt, wie Sie mit anderen Menschen auskommen	1	2	3	4	5	(33)

Q86 Manche Leute haben kein ausreichendes Einkommen und müssen sich in einem gewissen Maße einschränken. Haben Sie persönlich das Gefühl, daß Sie sich einschränken müssen?

1	ja	34
2	nein	
3	weiß nicht	

Q87 Ich möchte mit Ihnen nun über Armut und soziale Ausgrenzung sprechen. Mit sozialer Ausgrenzung meinen wir die Situation von Gruppen oder Einzelpersonen, die dauerhaft vom normalen wirtschaftlichen und sozialen Leben ausgeschlossen sind, und die benachteiligt sind, wenn es um Dinge wie Arbeit, Ausbildung, Einkommen, Wohnraum, Gesundheit usw. geht.

Was wäre Ihrer Meinung nach der beste Weg, Armut und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen und es jedem zu ermöglichen, seinen Platz in der Gesellschaft zu finden? Sollte man ...

INT.: Vorlesen:

1	... die Maßnahmen konzentrieren auf die Bereiche von höchster Wichtigkeit oder	35
2	... generell Maßnahmen ergreifen, in allen Bereichen, die einen Einfluß auf Armut und soziale Ausgrenzung haben?	
3	weiß nicht	

Q88 Wenn Sie Bereiche auswählen sollten, denen im Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung Vorrang eingeräumt werden sollte, welche sollten Ihrer Meinung nach gewählt werden?

INT.: Liste Q88 vorlegen. Maximal DREI Nennungen zulassen.

- | | | |
|---|---------------------------------------|----|
| 1 | Wohnraum | 36 |
| 2 | Arbeitsplätze | |
| 3 | Sozialfürsorge | |
| 4 | Einkommen | |
| 5 | Zugang zu kulturellen Veranstaltungen | |
| 6 | Gesundheit | |
| 7 | Bildung | |
| 8 | Berufsausbildung | |
| 9 | weiß nicht | |

Q89 Manche sind der Ansicht, daß es notwendig ist, allen Menschen bestimmte Recht zu garantieren, so daß jeder in Würde leben kann. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Meinungen, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

INT.: Vorlesen:

	stimme zu	stimme nicht zu	weiß nicht	
... jeder sollte das Recht haben, gepflegt zu werden, ohne daß die Kosten für die Pflege dies verhindern	1	2	3	(37)
... jeder sollte das Recht auf eine geeignete Unterbringung zu einem vernünftigen Preis haben	1	2	3	(38)
... jeder sollte das Recht auf eine Berufsausbildung haben	1	2	3	(39)
... eine allgemeine und kostenlose Schulpflicht sollte es jedem ermöglichen, sich in die Gesellschaft einzugliedern	1	2	3	(40)
... Mieter, die Schwierigkeiten haben, ihre Miete zu bezahlen, sollten gegen eine Räumung geschützt sein, solange sie noch keine andere Unterkunft haben	1	2	3	(41)
... jeder sollte das Recht haben, aktiv in Gruppen und Vereinen mitzuwirken	1	2	3	(42)
... der Zugang zu den Gerichten sollte kostenlos für all jene sein, die nicht die Mittel haben, dafür zu zahlen	1	2	3	(43)
... jedem sollte ein Mindestmaß an Wasser, Gas und Elektrizität zustehen, selbst wenn er dafür nicht zahlen kann	1	2	3	(44)
... um zu vermeiden, daß Kinder in Pflege gegeben werden, sollte allen Familien geholfen werden, ihre Kinder selbst aufzuziehen	1	2	3	(45)
... das Recht auf Arbeit sollte garantiert sein	1	2	3	(46)
... den Obdachlosen sollte eine Unterkunft garantiert sein	1	2	3	(47)
... jeder sollte Zugang zu kulturellen Veranstaltungen haben	1	2	3	(48)
... das Wahlrecht sollte wirklich für alle garantiert sein	1	2	3	(49)

Q90 Glauben Sie, daß die Behörden in Deutschland für notleidende Menschen zuviel tun – das tun, was sie tun sollten – oder daß sie zuwenig tun?

- | | | |
|---|--------------------------|----|
| 1 | zuviel | 50 |
| 2 | das, was sie tun sollten | |
| 3 | zuwenig | |
| 4 | weiß nicht | |

Q91 Gibt es Ihres Wissens nach in Deutschland ein gesetzlich garantiertes Mindesteinkommen?

Falls ja: Und wer hat Ihrer Meinung nach Anspruch darauf?

INT.: Liste Q91 vorlegen.

- | | | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | ja, jeder, der unter dem Mindesteinkommen liegt | 51 |
| 2 | ja, nur diejenigen, die unter dem Mindesteinkommen liegen und die gleichzeitig bestimmte Bedingungen erfüllen wie Alter, Staatsangehörigkeit, Verfügbarkeit für den Arbeitsmarkt | |
| 3 | nein, es gibt kein garantiertes Mindesteinkommen | |
| 4 | weiß nicht | |
-

Q92 Einige Länder erkennen das Recht aller Erwachsenen auf ein Mindesteinkommen an. Welche der folgenden Meinungen kommt Ihrer eigenen am nächsten?

INT.: Liste Q92 vorlegen. Nur EINE Nennung!

- | | | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | dieses Recht fördert Faulheit und Abhängigkeit | 52 |
| 2 | dieses Recht sollte ohne Bedingungen garantiert werden | |
| 3 | dieses Recht sollte nur denjenigen garantiert werden, die sich dazu verpflichten, etwas zu tun, um ihre Situation zu verbessern (sich um Unterbringung, Arbeit, Weiterbildung kümmern) | |
| 4 | dieses Recht sollte von Maßnahmen begleitet werden, die die Eingliederung in die Gesellschaft erleichtern | |
| 5 | weiß nicht | |
-

Q93 Wer sollte sich Ihrer Meinung nach am Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung beteiligen?

INT.: Liste Q93 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|---|----------------------------------------------------|----|
| 1 | öffentliche Stellen (auf unterschiedlichen Ebenen) | 53 |
| 2 | freiwillige Hilfsorganisationen | |
| 3 | Leiter von Unternehmen | |
| 4 | jeder Bürger | |
| 5 | die Kirchen | |
| 6 | die Gewerkschaften | |
| 7 | die Armen selbst | |
| 8 | niemand sollte eingreifen | |
| 9 | weiß nicht | |
-

Q94 Was halten Sie von der Art und Weise, in der uns die Medien, also Rundfunk, Fernsehen und Zeitungen, über Armut und soziale Ausgrenzung hier bei uns informieren?

INT.: Liste Q94 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | die Medien berichten zuviel über die Armut in den Ländern der Dritten Welt und nicht genug über die Armut hier bei uns | 54 |
| 2 | wenn sie über Menschen berichten, die in Armut leben und sozial ausgegrenzt sind, sollten sie weniger nach Sensationen suchen und mehr Respekt zeigen | |
| 3 | die Medien informieren uns umfassend über die Armut hier bei uns | |
| 4 | die Medien informieren uns gut, aber nicht ausreichend, über die Armut hier bei uns | |
| 5 | sonstiges | |
| 6 | weiß nicht | |
-

Q95 Welche Rolle sollten Ihrer Meinung nach freiwillige Hilfsorganisationen spielen, wenn es um Menschen geht, die arm sind oder sozial ausgegrenzt?

INT.: Liste Q95 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | ihnen Geld, Kleidung, Essen und Obdach geben | 55 |
| 2 | Druck auf öffentliche Stellen ausüben, die Position dieser Menschen in der Gesellschaft zu verbessern | |
| 3 | Ihnen helfen, sich selbst zu organisieren | |
| 4 | Maßnahmen vor Ort organisieren, um ihnen zu helfen, sich in die Gesellschaft einzugliedern (Grundkurse zur schulischen und beruflichen Fortbildung organisieren, Arbeitsplätze schaffen und die Wohnraumsituation verbessern) | |
| 5 | darauf einwirken, daß sie im sozialen und politischen Leben besser vertreten werden, dadurch, daß man sie vertritt oder ihnen hilft, aus Ihren Reihen eigene Vertreter zu wählen | |
| 6 | Einrichtungen leiten, die Unterkunft und Fürsorge bieten | |
| 7 | weiß nicht | |

Q96 Sind Sie der Ansicht, daß Menschen, die unter schwierigen Bedingungen leben, sich vermehrt zu Gruppen zusammenschließen sollten, die sie vertreten können und ihre Interessen verteidigen?
INT.: Liste Q96 vorlegen.

- | | | |
|---|-------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | nein, davon gibt es schon genug | 56 |
| 2 | ja, so etwas gibt es noch nicht (oder nicht genug) und sie wären nützlich | |
| 3 | nein, das wäre sinnlos | |
| 4 | ich habe mir noch nie Gedanken darüber gemacht, wüßte aber gerne mehr darüber | |
| 5 | weiß nicht | |

Q97 Und welche Rolle spielen die Gewerkschaften heutzutage in Deutschland, wenn es darum geht, allen die Eingliederung in die Gesellschaft leichter zu machen?
INT.: Liste Q97 vorlegen. Nur EINE Nennung.

- | | | |
|---|------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | sie kümmern sich mehr als zuvor um diejenigen, die keine Aussicht auf einen Arbeitsplatz haben | 57 |
| 2 | sie tun, was sie mit den Mitteln, die Ihnen zur Verfügung stehen, tun können | |
| 3 | sie verteidigen nur die Interessen derjenigen, die Arbeit haben | |
| 4 | das ist von Gewerkschaft zu Gewerkschaft unterschiedlich (INT.: Nur falls spontan genannt!) | |
| 5 | sonstiges | |
| 6 | weiß nicht | |

Q98 Und welche Rolle sollten die Gewerkschaften im Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung spielen? Welche der folgenden Meinungen kommt Ihrer eigenen am nächsten?
INT.: Liste Q98 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | das ist nicht ihre Aufgabe | 58 |
| 2 | sie sollten sich an Maßnahmen vor Ort beteiligen, die die Armut bekämpfen | |
| 3 | sie sollten mit den Arbeitgebern verhandeln, um die Lage der Arbeitnehmer zu verbessern, die benachteiligt sind | |
| 4 | sie sollten Druck auf Politiker ausüben, ein Gesamtkonzept für den Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung zu entwickeln (über das Problem der Arbeitsplätze hinaus) | |
| 5 | sie sollten die Arbeitslosen vertreten und deren Interessen verteidigen | |
| 6 | weiß nicht | |

Q99 Welche Rolle spielen die Arbeitgeber heutzutage in Deutschland, wenn es darum geht, allen die Eingliederung in die Gesellschaft leichter zu machen?

INT.: Liste Q99 vorlegen. Nur EINE Nennung.

- | | | |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | sie können nicht mehr tun, als sie ohnehin schon tun | 59 |
| 2 | sie sind verantwortlich für das Ausmaß der Arbeitslosigkeit | |
| 3 | sie kümmern sich nicht um die benachteiligten Arbeitnehmer oder diejenigen, die keine Aussicht auf einen Arbeitsplatz haben | |
| 4 | das ist von Arbeitgeber zu Arbeitgeber unterschiedlich (INT.: Nur falls spontan genannt!) | |
| 5 | weiß nicht | |
-

Q100 Und welche Rolle sollten die Arbeitgeber im Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung spielen? Welche der folgenden Meinungen kommt Ihrer eigenen am nächsten?

INT.: Liste Q100 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | das ist nicht Ihre Aufgabe | 60 |
| 2 | sie sollten in ihren Unternehmen die Integration von Menschen fördern, die sich in Schwierigkeiten befinden | |
| 3 | Ihre Aufgabe muß es sein, Entlassungen so weit wie möglich zu vermeiden | |
| 4 | sie sollten Druck auf Politiker ausüben, ein Gesamtkonzept für den Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung zu entwickeln | |
| 5 | weiß nicht | |
-

Q101 Sollte Ihrer Meinung nach die Europäische Gemeinschaft Maßnahmen ergreifen, um Armut und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen?

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | ja | 61 |
| 2 | nein | |
| 3 | weiß nicht | |
-

Q102 Haben Sie schon einmal davon gehört, daß die Europäische Gemeinschaft Maßnahmen ergreift, um Armut und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen?

Falls ja: Ist das Ihrer Meinung nach eine gute oder eine schlechte Sache?

- | | | | |
|---|-------------------------------------------------------------------|-------------------------|----|
| 1 | ja, ist eine gute Sache | } weiter mit Frage Q103 | 62 |
| 2 | ja, ist eine schlechte Sache | | |
| 3 | ja, ist weder gut noch schlecht (INT.: NUR falls spontan genannt) | | |
| 4 | nein, habe nicht davon gehört | } weiter mit Frage Q104 | |
| 5 | weiß nicht | | |
-

INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q102 Pos. 1 oder 2 oder 3 genannt.

Q103 Unternimmt die Europäische Gemeinschaft Ihrer Meinung nach genug oder nicht, um Armut und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen?

- | | | |
|---|------------------------|----|
| 1 | unternimmt genug | 63 |
| 2 | unternimmt nicht genug | |
| 3 | weiß nicht | |
-

AN ALLE

Q104 Sollte Ihrer Meinung nach der Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung ein vorrangiges Ziel der Europäischen Union werden – oder nicht?

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | ja | 64 |
| 2 | nein | |
| 3 | weiß nicht | |
-

Q105 Die Europäische Gemeinschaft hat sich verpflichtet, den Europäischen Binnenmarkt um eine soziale Dimension zu ergänzen. Diese besteht aus grundlegenden Bestimmungen, die allen Mitgliedsländern gemeinsam sind, z.B. über die Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern in allen Mitgliedsländern. Wurde Ihrer Meinung nach der sozialen Dimension des Europäischen Binnenmarktes im Vergleich zur wirtschaftlichen Dimension genügend Bedeutung beigemessen? Wählen Sie unter den folgenden Aussagen die zutreffendste aus.
INT.: Liste Q105 vorlegen.

- | | | |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | der sozialen Dimension wurde bei der Schaffung des Europäischen Binnenmarktes genügend Bedeutung beigemessen | 65 |
| 2 | der sozialen Dimension wurde bei der Schaffung des Europäischen Binnenmarktes zu viel Bedeutung beigemessen | |
| 3 | der sozialen Dimension wurde bei der Schaffung des Europäischen Binnenmarktes nicht genügend Bedeutung beigemessen | |
| 4 | darüber weiß ich nichts | |

Q106 Meinen Sie, daß sich als Folge des Europäischen Binnenmarktes die Unterschiede zwischen den Reichen und den Armen ...
INT.: Vorlesen:

- | | | |
|---|----------------------------|----|
| 1 | ... vergrößern | 66 |
| 2 | ... verringern oder | |
| 3 | ... gleich bleiben werden? | |
| 4 | weiß nicht | |

Q107 Das Kapitel der Maastrichter Verträge, das sich mit sozialen Fragen befaßt, sieht den Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung als ein neues Ziel für die Europäische Union vor. Ist das eine gute oder eine schlechte Sache?

- | | | |
|---|-----------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | eine gute Sache | 67 |
| 2 | eine schlechte Sache | |
| 3 | weder eine gute noch eine schlechte Sache (INT.: NUR falls spontan genannt) | |
| 4 | weiß nicht | |

Q108 Wenn man Sie bäte, einen Teil Ihrer Zeit zu opfern, um armen Menschen zu helfen, wären Sie damit einverstanden oder nicht einverstanden?

- | | | | |
|---|---------------------|-------------------------|----|
| 1 | einverstanden | → weiter mit Frage Q109 | 68 |
| 2 | nicht einverstanden | } weiter mit Frage Q110 | |
| 3 | weiß nicht | | |

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q108 Pos. 1 genannt.

Q109 Und an welcher Art von Aktivitäten wären Sie bereit, sich zu beteiligen?
INT.: Liste Q109 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- | | | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | In einer Einrichtung mithelfen, zu der Menschen kommen, die sich in Schwierigkeiten befinden | 69 |
| 2 | die Verteilung von Kleidung organisieren | |
| 3 | Unterricht in Lesen und Schreiben geben | |
| 4 | armen Menschen oder Menschen in Schwierigkeiten bei ihren Behördenangelegenheiten helfen | |
| 5 | darauf hinarbeiten, daß benachteiligte Menschen gehört werden | |
| 6 | ältere Menschen besuchen, die allein sind | |
| 7 | Arbeitslosen helfen, einen Arbeitsplatz zu finden | |
| 8 | sich um Kinder kümmern, die in Schwierigkeiten sind | |
| 9 | weiß nicht | |

AN ALLE

Q110 Haben Sie schon jemals Zeit geopfert, um Menschen zu helfen, die in sehr schwierigen Umständen leben?

Falls ja: Geschieht dies regelmäßig, manchmal oder sehr selten?

- | | | | |
|-------|------------------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | ja, regelmäßig (mindestens alle 14 Tage) | } | weiter mit Frage Q111 |
| 2 | ja, manchmal | | |
| 3 | ja, sehr selten | | |
| <hr/> | | | |
| 4 | nein, noch nie | } | weiter mit Frage Q112 |
| 5 | weiß nicht | | |

70

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q110 Pos. 1 oder 2 oder 3 genannt.

Q111 Und an welchen der folgenden Aktivitäten haben Sie sich beteiligt?

INT.: Liste Q111 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 In einer Einrichtung mitgeholfen, zu der Menschen kommen, die sich in Schwierigkeiten befinden
- 2 die Verteilung von Kleidung organisiert
- 3 Unterricht in Lesen und Schreiben gegeben
- 4 armen Menschen oder Menschen in Schwierigkeiten bei ihren Behördenangelegenheiten geholfen
- 5 darauf hingearbeitet, daß benachteiligte Menschen gehört wurden
- 6 ältere Menschen besucht, die allein waren
- 7 Arbeitslosen geholfen, einen Arbeitsplatz zu finden
- 8 sich um Kinder gekümmert, die in Schwierigkeiten waren
- 9 weiß nicht

71

AN ALLE

Q112 Haben Sie innerhalb der letzten zwölf Monate direkt oder indirekt Geld gegeben, um Menschen zu helfen, die in Armut leben oder sozial ausgegrenzt sind?

Falls ja: Geschieht dies regelmäßig, manchmal oder sehr selten?

- | | | | |
|-------|-----------------|---|-----------------------|
| 1 | ja, regelmäßig | } | weiter mit Frage Q113 |
| 2 | ja, manchmal | | |
| 3 | ja, sehr selten | | |
| <hr/> | | | |
| 4 | nein, noch nie | } | weiter mit Frage D1 |
| 5 | weiß nicht | | |

72

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q112 Pos. 1, 2 oder 3 genannt.

Q113 Und in welcher Weise?

INT.: Liste Q113 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 einer freiwilligen Hilfsorganisation
- 2 jemandem, der gebettelt hat
- 3 auf Bitte der Kirche
- 4 persönlich bekannten Menschen, die in Not sind
- 5 sonstiges
- 6 weiß nicht

73

D5 Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl am 02.12.1990 gewählt?

1	CDU	29
2	SPD	30
3	F.D.P.	31
4	PDS	
5	DSU	
6	Bündnis 90/Grüne	
7	Die Republikaner	
20	Sonstige	
21	habe ungültig gestimmt	
22	bin nicht zur Wahl gegangen/war nicht wahlberechtigt	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

D6a Sind Sie selbst Mitglied einer Gewerkschaft?

D6b Und ist jemand anderes aus Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

	Mitglied einer Gewerkschaft			
	ja	nein	weiß nicht	
Befragte(r) selbst	1	2	3	32
Jemand anderes im Haushalt	1	2	3	33

D7a Leben Sie zur Zeit mit einem Partner zusammen, als verheiratetes oder nicht-verheiratetes Paar?

1	ja, lebe mit Partner zusammen	34
2	nein, lebe nicht mit Partner zusammen	
3	keine Angabe	

D7b Hier ist eine Liste mit möglichen Familiensituationen. Welche davon entspricht Ihrer eigenen Lebenssituation am besten. Es genügt, wenn Sie mir den Buchstaben nennen.

INT.: Liste D7b vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	A	verheiratet, zuvor nie mit einem Partner zusammengelebt	35
2	B	verheiratet, zuvor bereits mit einem Partner zusammengelebt	
3	C	verheiratet in 2. Ehe oder öfter	
4	D	ledig, noch nie mit einem Partner zusammengelebt	
5	E	ledig, zuvor bereits mit einem Partner zusammengelebt	
6	F	geschieden	
7	G	getrennt lebend	
8	H	verwitwet	
9		keine Angabe	

D7c Haben Sie Kinder bzw. haben Sie jemals Kinder gehabt?

INT.: Falls nein "00" eintragen. Falls ja: Und wieviele Kinder insgesamt?

(36) (37)

--	--

Kind(er) (bei Bedarf vornullen)

D8 Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?
INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung "00" eintragen
und weiter mit Frage D10.

(47) (48)
 Jahre

D9 Nachdem Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, haben Sie ...?
INT.: Bitte vorlesen und Anzahl eintragen. Falls Befragter "Nie" antwortet "00" eintragen.

... nochmals eine allgemeine Ausbildung wiederaufgenommen?
Falls "nein": "00" eintragen. Falls "ja": Für wieviele Monate? (49) (50) Monate

... eine Lehre oder Ausbildung für Ihren Beruf absolviert?
Falls "nein": "00" eintragen. Falls "ja": Für wieviele Monate? (51) (52) Monate

D10 INT.: Geschlecht eintragen:

- 1 männlich 53
2 weiblich

D11 Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

(54) (55)
 Jahre

D12 Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

- 1 1 Person 56
2 2 Personen
3 3 Personen
4 4 Personen
5 5 Personen
6 6 Personen
7 7 Personen
8 8 Personen
9 9 Personen und mehr

D12a Leben in Ihrem Haushalt zur Zeit ständig Personen, die älter sind als 65 Jahre (INT.: Falls
Befragte/r selbst älter als 65 Jahre, sagen: außer Ihnen selbst)?

- 1 ja 57
2 nein

D13 Wieviele Kinder unter 15 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

- 1 1 Kind 58
2 2 Kinder
3 3 Kinder
4 4 Kinder
5 5 Kinder
6 6 Kinder
7 7 Kinder
8 8 Kinder
9 9 und mehr Kinder
10 keine

59 leer

D14 Besitzen Sie oder ein anderes Mitglied des Haushaltes ...?

INT.: Bitte vorlesen!

- 1 einen Farbfernseher
- 2 einen Videorecorder
- 3 eine Videokamera
- 4 einen Radiowecker
- 5 einen PC/Heimcomputer
- 6 einen Fotoapparat
- 7 eine elektrische Bohrmaschine
- 8 eine Friteuse
- 9 mindestens 2 Autos
- 10 eine Zweitwohnung oder ein Ferienhaus/eine Ferienwohnung

60

D15a Sind Sie persönlich berufstätig?

Berufstätig

- 1 voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)
 - 2 teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)
- } weiter mit Frage D15b

61

Nicht berufstätig

- 3 zur Zeit arbeitslos
 - 4 Rentner/Pensionär/Frührentner
 - 5 Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
 - 6 Schüler/Student
- } weiter mit Frage D16a

D15b Und wieviele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche?

(62) (63) (64)

--	--	--

Stunden (bei Bedarf vornulln)

AN ALLE

D16a Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. haben Sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D16a/D22a vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND entsprechend kringeln.

Selbständig

- 01 Landwirt
- 02 Fischer
- 03 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
- 04 Ladenbesitzer, Handwerker usw.
- 05 Selbständiger Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

65
66

Angestellt

- 06 Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)
- 07 Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
- 08 Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
- 09 Sonstige Büroangestellte
- 10 Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
- 11 Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
- 12 Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
- 13 Facharbeiter
- 14 Sonstige Arbeiter

→ weiter mit Frage D16b

- 00 nie berufstätig gewesen

→ weiter mit Frage D19a

D16b Waren Sie innerhalb der letzten fünf Jahre zu irgendeinem Zeitpunkt arbeitslos?

Falls ja: Und wie oft waren Sie insgesamt innerhalb der letzten fünf Jahre arbeitslos?

INT.: Falls nein: "00" eintragen.

(67) (68)

Mal arbeitslos (bei Bedarf vornulln)

D16c INT.: Falls Befragte(r) lt. Frage D16b mindestens einmal arbeitslos innerhalb der letzten fünf Jahre.

Und wie lange waren Sie insgesamt innerhalb der letzten fünf Jahren arbeitslos?

- 1 bis 6 Monate
- 2 über 6 Monate bis ein Jahr
- 3 über ein Jahr bis zwei Jahre
- 4 über zwei Jahre bis fünf Jahre
- 5 weiß nicht/verweigert

69

D16d INT.: Nur stellen, falls lt. Frage D16a "angestellt", Pos. 06-14 genannt.

Haben Sie einen schriftlichen Arbeitsvertrag? Falls ja: Und ist dies ...

INT.: Vorlesen!

- 1 ... ein Vertrag für einen unbegrenzten Zeitraum,
- 2 ... ein Vertrag für Zeitarbeit o d e r
- 3 ... ein Vertrag für einen begrenzten Zeitraum?
- 4 Nein, keinen schriftlichen Vertrag
- 5 weiß nicht

70

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage D16a "angestellt", Pos. 06-14.

D17 Wo sind Sie beschäftigt bzw. wo waren Sie zuletzt beschäftigt?

INT.: Bitte vorlesen:

- | | | |
|---|----------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | ... Öffentlicher Dienst, | 71 |
| 2 | ... Verstaatlichte Unternehmen, | |
| 3 | ... Privatindustrie oder | |
| 4 | ... Private Dienstleistungen? | |
| 5 | Befragter weiß es nicht bzw. Interviewer kann Antwort nicht zuordnen | |

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage D16a "selbständig" oder "angestellt", Pos. 01-14.

D18 Für wieviele Personen sind Sie der Vorgesetzte bzw. waren Sie zuletzt der Vorgesetzte?

- | | | |
|---|----------------------|----|
| 1 | keine | 72 |
| 2 | 1 bis 4 Personen | |
| 3 | 5 bis 9 Personen | |
| 4 | 10 und mehr Personen | |
| 5 | weiß nicht | |

AN ALLE

D19a Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?

- | | | |
|---|------|----|
| 1 | Ja | 73 |
| 2 | Nein | |

D19b Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

- | | | | |
|---|------|------------------------|----|
| 1 | Ja | → weiter mit Frage D23 | 74 |
| 2 | Nein | → weiter mit Frage D20 | |

D20 Wie alt war die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, als sie ihre Schul- bzw. Universitätsausbildung beendete?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Person zur Zeit noch in der Ausbildung: "00" eintragen.

(75) (76)

Jahre

D21 Ist die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, berufstätig?

Berufstätig

- | | | |
|---|------------------------------------------------------|----|
| 1 | voll berufstätig (einschließlich Auszubildende) | 77 |
| 2 | teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende) | |

Nicht berufstätig

- | | | |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 3 | zur Zeit arbeitslos | |
| 4 | Rentner/Pensionär/Frührentner | |
| 5 | Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushalts-einkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung) | |
| 6 | Schüler/Student | |

78 leer
79/80 KKZ=06

D22a Welchen Beruf übt diese Person zur Zeit aus bzw. hat sie zuletzt ausgeübt?
INT.: Liste D16a/D22a vorlegen U N D genaue Berufsbezeichnung notieren!

Selbständig

- 01 Landwirt
02 Fischer
03 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
04 Ladenbesitzer, Handwerker usw.
05 Selbständiger Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

20
21**Angestellt**

- 06 Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)
07 Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
08 Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
09 Sonstige Büroangestellte
10 Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
11 Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
12 Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
13 Facharbeiter
14 Sonstige Arbeiter
00 nie berufstätig gewesen

→ weiter mit Frage D22b

→ weiter mit Frage D23

D22b Für wieviele Personen ist er/sie Vorgesetzte(r) bzw. war er/sie zuletzt Vorgesetzte(r)?

- 1 keine
2 1 bis 4 Personen
3 5 bis 9 Personen
4 10 und mehr Personen
5 weiß nicht

22

AN ALLE

D23 Wenn man Sie bitten würde, mit einer der Bezeichnungen auf dieser Liste Ihre soziale Schicht zu beschreiben, wo würden Sie sich dann einordnen?

INT.: Liste D23 vorlegen: Nur E I N E Nennung!

- 1 Mittelschicht
2 untere Mittelschicht
3 Arbeiterschicht
4 Oberschicht
5 obere Mittelschicht
6 verweigert die Antwort
7 Sonstiges
8 weiß nicht

23

D24 Leben Sie in einem eigenen Haus oder einer Wohnung? Gehört Ihnen oder Ihrer Familie das Haus oder die Wohnung?

INT.: Liste D24 vorlegen. Nur eine Nennung!

- | | | |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | eigenes Haus | 24 |
| 2 | Eigentumswohnung | |
| 3 | von Privat gemietetes Haus | |
| 4 | von Privat gemietete Wohnung | |
| 5 | von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher Hand gemietetes Haus | |
| 6 | von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher Hand gemietete Wohnung | |
| 7 | Sonstiges (wie Einzelzimmer, Pension, Untermiete etc.) | |
| 8 | weiß nicht | |

D25 Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf, in einer Kleinstadt oder Mittelstadt oder in einer großen Stadt leben?

- | | | |
|---|-------------------------|----|
| 1 | ländliche Gegend | 25 |
| 2 | Klein- oder Mittelstadt | |
| 3 | große Stadt | |
| 4 | weiß nicht | |

D26 Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig?
Wenn ja, welcher?

- | | | | | |
|----|----------------------------|---|------------------------|----|
| 1 | römisch-katholische Kirche | } | → weiter mit Frage D27 | 26 |
| 2 | evangelische Kirche | | | |
| 3 | orthodoxe Kirche | | | |
| 4 | Juden | | | |
| 5 | Muslime | } | → weiter mit Frage D28 | |
| 6 | Buddhisten | | | |
| 7 | Hindu | | | |
| 8 | Sonstige | | | |
| 9 | keiner | | | |
| 10 | weiß nicht | | | |

INT.: Falls lt. Frage D26 Pos. 1 oder 2 oder 3 oder 4 genannt, sonst weiter mit Frage D28.

D27 Wie häufig gehen Sie zum Gottesdienst?
Mehrere Male in der Woche, einmal in der Woche, einige Male im Jahr, einmal im Jahr oder seltener oder nie?

INT.: Nur E I N E Nennung!

- | | | |
|---|------------------------------|----|
| 1 | mehrere Male in der Woche | 27 |
| 2 | einmal in der Woche | |
| 3 | einige Male im Jahr | |
| 4 | einmal im Jahr oder seltener | |
| 5 | nie | |
| 6 | weiß nicht | |

AN ALLE

D28 Unabhängig davon, ob Sie zur Kirche gehen, würden Sie sagen, daß Sie ...

INT.: Bitte vorlesen:

- | | | |
|---|--------------------------------------------|----|
| 1 | ... ein religiöser Mensch sind, | 28 |
| 2 | ... ein eher nicht religiöser Mensch sind, | |
| 3 | ... ein Agnostiker sind o d e r | |
| 4 | ... ein Atheist sind? | |
| 5 | weiß nicht | |

D29 Um die Resultate dieser Umfrage für verschiedene Typen von Haushalten analysieren zu können, brauchen wir auch Informationen über das Einkommen dieses Haushalts pro Monat. Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen.

INT.: Liste D29 vorlegen.

Rechnen Sie dafür bitte zusammen alle Einkommen aus Lohn, Gehalt, Selbständigkeit; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vollkommen anonym gehalten, so daß keinerlei Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Haushalt möglich sind. Bitte nennen Sie mir auf dieser Liste den Buchstaben, der für das monatliche Bruttoeinkommen Ihres Haushalts zutrifft, das heißt vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

1	B	bis	750 DM	29
2	T	751	bis 1.000 DM	
3	P	1.001	bis 1.250 DM	
4	F	1.251	bis 1.500 DM	
5	E	1.501	bis 1.750 DM	
6	H	1.751	bis 2.000 DM	
7	L	2.001	bis 2.250 DM	
8	N	2.251	bis 2.500 DM	
9	R	2.501	bis 2.750 DM	
10	M	2.751	bis 3.000 DM	
11	S	3.001	bis 3.250 DM	30
12	K	3.251 DM und mehr		
13	verweigert			
14	weiß nicht			

D29a Innerhalb der letzten fünf Jahre ist da Ihr Haushaltseinkommen ...

INT.: Vorlesen.

1	... gestiegen,	31
2	... gleich geblieben,	
3	... gesunken o d e r	
4	... war es von Zeit zu Zeit unterschiedlich?	
5	weiß nicht/verweigert	

D29b Und was glauben Sie, wird Ihr Haushaltseinkommen in den nächsten fünf Jahren ...

INT.: Vorlesen.

1	... steigen,	32
2	... gleich bleiben,	
3	... sinken o d e r	
4	... wird das von Zeit zu Zeit unterschiedlich sein?	
5	weiß nicht/verweigert	

D29c Was ist die wichtigste Einkommensquelle für Ihren Haushalt?

INT.: Liste D29c vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	Einkommen aus beruflicher Tätigkeit (z.B. Lohn, Gehalt etc.)	33
2	Renten/Pensionen	
3	Sozialleistungen (Arbeitslosenunterstützung, Kranken- oder Berufsunfähigkeitsgeld)	
4	Einkommen aus Kapitalanlagen, Mieten, Sparguthaben oder anderen privaten Einkünften	
5	Sozialhilfe	
6	Sonstiges (selbstgezoogene Gartenprodukte, Geschenke ...)	
7	weiß nicht/verweigert	

INT.: Skala D29d vorlegen.

D29d Alles in allem genommen: welchem Niveau zwischen 1 und 7 entspricht der Lebensstandard Ihrer Familie? Bitte antworten Sie anhand dieser Skala von 1 bis 7. 1 bedeutet "eine arme Familie", 7 bedeutet "eine reiche Familie". Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

INT.: Skala D29d liegt noch vor.

D29e Und wo auf dieser Skala würden Sie Ihren Vater einstufen, als er so alt war wie Sie jetzt?

	<u>Frage D29d</u> eigene Familie (34)	<u>Frage D29e</u> Vater (35)
1 = arme Familie	1	1
2	2	2
3	3	3

4	4	4
5	5	5
6	6	6

7 = reiche Familie	7	7
er war in meinem Alter nicht mehr am Leben (Nur falls spontan genannt)	8	8
weiß nicht/verweigert	9	9

D29f Hatten Sie selbst oder ein Mitglied Ihres Haushalts innerhalb der letzten 12 Monaten Schwierigkeiten ...

INT.: Schwierigkeiten einzeln vorlesen und entsprechende Liste vorlegen.

	keine Schwierig- keiten	einige Schwierig- keiten	große Schwierig- keiten	sehr große Schwierig- keiten	weiß nicht	
... die Miete oder Hypothek zu bezahlen (INT.: Liste A vorlegen.)	1	2	3	4	5	(36)
... die Rechnungen für Wasser, Gas, Elektrizität oder Heizung zu bezahlen (INT.: Liste B vorlegen.)	1	2	3	4	5	(37)
... für Lebensmittel zu bezahlen (INT.: Liste C vorlegen.)	1	2	3	4	5	(38)

... Kredite zurückzuzahlen (für andere Dinge als Haus oder Wohnung) (INT.: Liste D vorlegen.)	1	2	3	4	5	(39)

D29g Wie gut kommen Sie mit Ihrem Haushaltseinkommen aus?

INT.: Liste D29g vorlegen.

1	mit großen Schwierigkeiten	40
2	mit Schwierigkeiten	
3	komme gut aus	
4	komme sehr gut aus	
5	weiß nicht/verweigert	

D29h Was von dieser Liste traf schon einmal auf Sie zu?

INT.: Liste 29h vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	Ich war obdachlos und wohnte bei Menschen, die ich kannte (Familie, Freunde)	41
2	Ich war obdachlos und wohnte in einer Unterkunft für Obdachlose	
3	Ich war obdachlos und mußte draußen auf der Straße oder an Orten wie Bahnhöfen oder Abrißhäusern schlafen	
4	Ich war noch nie obdachlos	
5	weiß nicht/verweigert	

D30 Besitzen Sie privat ein Telefon?

1	ja	42
2	nein	

43 - 78 leer
79/80 = KKZ = 07

ACHTUNG INTERVIEWER:
=====

Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 Datum des Interviews:

Tag		Monat	
(20)	(21)	(22)	(23)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

P2 Interviewbeginn (Uhrzeit)

Stunde		Minute	
(24)	(25)	(26)	(27)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

P3 Interviewdauer (Minuten)

(28)	(29)	(30)	Minuten
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

P4 Während des Interviews waren anwesend:

- | | | |
|---|---------------------------------------------|----|
| 1 | zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer) | 31 |
| 2 | drei Personen | |
| 3 | vier Personen | |
| 4 | fünf Personen und mehr | |

P5 Mitarbeit der/des Befragten

- | | | |
|---|----------|------------|
| 1 | sehr gut | 32 |
| 2 | gut | |
| 3 | mittel | |
| 4 | schlecht | 33-38 leer |

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen.
Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 Ortsgröße (BIK)

- | | | |
|---|-------------------------------------|----|
| 1 | unter 2.000 Einwohner | 39 |
| 2 | 2.000 bis unter 5.000 Einwohner | |
| 3 | 5.000 bis unter 20.000 Einwohner | |
| 4 | 20.000 bis unter 50.000 Einwohner | |
| 5 | 50.000 bis unter 100.000 Einwohner | |
| 6 | 100.000 bis unter 500.000 Einwohner | |
| 7 | 500.000 und mehr Einwohner | |

P7 Postleitzahl

<input type="text"/>					
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

40
41
42
43
44

P8 Pointnummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

45
46
47

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

. . 93

Datum des Interviews

.....
Unterschrift des Interviewers

48-78
leer
79/80
KKZ 08

INTERVIEWER-NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!